



a. hartrodt (GmbH & Co) KG

Hamburg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021

1. Grundlagen des Konzerns

Konzernstruktur

Der a. hartrodt Konzern mit Hauptsitz in Hamburg ist in drei Leitungsebenen gegliedert. Die Beteiligungen der gesamten Gruppe werden direkt oder indirekt von der Gruppen Holding a. hartrodt (GmbH & Co) KG gehalten. Die Holding a. hartrodt (GmbH & Co) KG übernimmt Zentralfunktionen wie IT, Konzernmarketing und Konzernfinanzen.

Die nächste Ebene spiegelt die Regionen der a. hartrodt Gruppe wider. Für die meisten Regionen wurden auf dieser Ebene Zwischenholdings gegründet, die die Beteiligungen an den regionalen Landesgesellschaften halten. Da, wo dieses Konzept bisher noch nicht umgesetzt wurde, streben wir an, wenn es sinnvoll ist, eine solche Organisationsstruktur in den nächsten Jahren zu implementieren. Das Management der Regional Holding sorgt für die kundenbezogene Weiterentwicklung ihrer Märkte und auch für die Gründung weiterer lokaler Tochtergesellschaften.

Auf der dritten Ebene befinden sich die einzelnen Landesgesellschaften. Die Niederlassungen dieser Landesgesellschaften sind die Basis unseres dezentralen Managementansatzes. Wir wollen nahe beim Kunden sein. Die Niederlassungen leisten lokalen Service für unsere Kunden und bieten dabei Leistungen für unsere Produkte an, die Profitcenter basiert geleitet werden (Luftfracht Export, Luftfracht Import, Seefracht Export, Seefracht Import, Trucking, Warehousing).

Geschäftsfelder

Die a. hartrodt Gruppe unterhält zum Stichtag insgesamt 91 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in 45 Handelsnationen. Diese Firmen arbeiten als Überseespeditionen im Bereich Luft- und Seefracht, wobei es sich um Ex- und Importverkehre für Stückgut, Vollcontainer und konventionelle Ladung handelt. Im engen Zusammenhang mit Überseespeditionsdienstleistungen werden auch Lager- und Distributionsdienstleistungen angeboten. Die Abwicklung von Maschinenanlagen vom Lieferwerk bis auf die Fabrikfundamente gehört zum normalen Leistungsumfang, wobei insbesondere auch Dienstleistungen im Bereich der Verzollung in Übersee durch eigene Spezialisten angeboten werden. Der Bereich Landverkehre entwickelt sich in immer mehr Landesgesellschaften zu einem zusätzlichen eigenständigen Geschäftsbereich. Dies gilt auch für das Lager-, Umschlagslagerei- und Distributionsgeschäft. Viele unserer Kunden kommen aus den Branchen Maschinenbau, Industriegüter, medizinisch- technischer Bereich und aus anderen Branchen, die ein hohes Service Niveau für den Transport ihrer Produkte angeboten bekommen wollen.

In allen a. hartrodt Büros ist der Bereich Food & Beverage Logistics, welcher unter einem eigenen Branding abgefertigt wird, voll integrierter Bestandteil der Dienstleistungspalette. Dies gilt insbesondere auch für flüssige und temperaturgeführte Ladung.

Die Fokussierung unserer Tochtergesellschaft in Südostasien auf den Bereich Oil & Gas hat uns veranlasst, ein Netzwerk von Spezialbüros für diesen Bereich in dieser Region aufzubauen. Dies versetzt uns in die Lage, unsere Kunden auf diesem Gebiet vor Ort kompetent zu beraten.



IT-Dienstleistungen, wie das Erstellen von speziellen Schnittstellen und kundenspezifischen Daten als Serviceleistung ist Teil unserer Speditionsdienstleistungen.

In vielen Organisationen unseres Gewerbes ist es bei den Global Playern üblich, die Welt in drei Regionen aufzuteilen (Nord- und Südamerika, Europa/Mittlerer Osten/Afrika und Asien/Ozeanien). a. hartrdt hat sich in der erweiterten Geschäftsleitung eine andere Struktur gegeben, indem man die Welt etwas feiner regionalisiert hat, um Unterschiede in unseren Hauptmärkten bestmöglich berücksichtigen zu können. Sicherlich liegt Nordeuropa nach wie vor im Gewicht der Regionen ganz vorn, jedoch tragen die verschiedenen anderen Führungseinheiten inzwischen erheblich zum Gesamtumsatz und Speditionsertrag bei.

Im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung, aber auch die permanent steigenden Kosten in Europa, gehen wir davon aus, dass sich der wirtschaftliche Mittelpunkt des Mutterunternehmens immer mehr nach Asien bzw. in den Pazifischen Raum verschieben wird. Die Regionalisierung hilft uns, diesen Trend (bezogen auf die Einzelmärkte) zeitnah nachvollziehen und mit entsprechender Managementkapazität auch unterstützen zu können.

Im Berichtsjahr wurden erstmalig O.T.S. (OVERSEAS TRANSPORT SYSTEMS) Aust-ralia PTY LTD, O.T.S. (OVERSEAS TRANSPORT SYSTEMS) Plus PTY LTD, a. hartrdt Holding Eastern Europe (GmbH & Co) KG und a. hartrdt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Bedingt durch die Erstkonsolidierung von Tochtergesellschaften haben sich Effekte auf die Ertragslage des Konzerns ergeben, so dass die Vergleichbarkeit geringfügig bis leicht eingeschränkt ist. Auf die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns wirkten sich die Erstkonsolidierungen insbesondere in den immateriellen Vermögensgegenständen (Geschäfts- oder Firmenwert), den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Ferner erhöhten sich die Sachanlagen.

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021 war wiederum stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Die Länder, in denen wir mit eigenen Häusern tätig sind, aber auch die Länder, in denen wir mit langjährigen Agenten zusammenarbeiten, wurden zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlicher Stärke von weiteren Corona-Wellen getroffen. All das beeinflusste den Welthandel, damit unsere Kunden und uns, da die logistische Kette weiter gestört blieb.

Die wirtschaftliche Erholung, die schon im letzten Halbjahr 2020 einsetzte, verstetigte sich in 2021 Quartal für Quartal und reicht in das 1. Q. 2022. Das Weltwirtschaftswachstum konnte sich in 2021 deutlich erholen (Welt (BIP): 2017 = + 3,7 %; 2018 = + 3,6 %; 2019 = + 2,9 %; 2020 = -3,5 %; 2021 = + 6,0 %). In den wichtigsten Wirtschaftsregionen China, USA und Eurozone kam es gleichnamig ebenfalls wieder zu Wachstum.

Die Auseinandersetzung der größten Wirtschaftsmacht USA mit der voraussichtlich zukünftig größten Wirtschaftsmacht China im Handelsstreit wirkte sich weiterhin handelshemmend aus. Hier geht es insbesondere auch um die Führerschaft bei der Entwicklung von Zukunftstechnologien. Auch die zu erwartende Regionalisierung der Produktion, bedingt durch die wirtschaftlichen Anpassungen nach der Corona-Krise an die neue Realität, werden die Handelsströme weltweit beeinflussen. Dieses wird aus unserer Sicht aber nicht zu einer Deglobalisierung führen, sondern zu einer langsameren Globalisierung, die aber auf einer breiteren Basis steht. Jede Gesellschaft und jedes Land wird sich unabhängiger von einzelnen Märkten machen müssen.

Die Wirtschaftspolitik Chinas und die durch Corona verursachten Lieferengpässe haben dazu geführt, dass viele wichtige Industrieländer ihre grundsätzliche Investitionspolitik verändert haben und verändern werden. China ist nicht mehr automatisch auf der Liste ganz oben, wenn es um Produktionsstandorte geht. Vietnam, Philippinen, Indonesien und andere Länder sind (wieder) in den Fokus der Investoren geraten. Auch regionale Standorte werden in die Strategieüberlegungen einbezogen. Dieses beeinflusst auch die logistischen Ströme im Überseetransport.

Der Ukraine Krieg wird diese Tendenz noch beschleunigen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Welthandel hat in 2021 wieder zugenommen (Mengen). In 2021 ist es, durch Anpassung an die Corona-Auswirkungen, zu einem Anstieg der Transportmengen gekommen. Es ist zu erwarten, dass auch über das Jahr 2022 hinaus die zu transportierenden Mengen weiter steigen, aber langsam. Die schon vorhandenen Rückstaus, durch die gestörten logistischen Ketten, werden sich wohl auch in 2022 nicht mehr auflösen und mit dem Anstieg der Mengen, die Preiseffekte in den Überseetransportmärkten weiter unterstützen.

Der Seefrachtmarkt ist seit der Umstrukturierung der Reederei-Allianzen in einer schwierigen Phase. Verstärkt durch die Corona-Auswirkungen, falsches Equipment am falschen Ort, mangelnde Endladekapazitäten an verschiedenen Hafenstandorten und Fehlauflastungen von Schiffsraum, hat sich die Transportkapazitätsknappheit extrem erhöht. Dieses hat dazu geführt, dass die Transportpreise stark angestiegen sind. Nach allgemeiner Einschätzung wird sich daran auch erst einmal in 2022 nichts ändern.

Auch die Luftfracht hat sich in 2021 mit einem Anstieg der Mengen wieder gesteigert. Der durch Corona verursachte Rückgang der Passagierflüge hat sich negativ auf den verfügbaren Frachtraum und das absolute Frachtaufkommen ausgewirkt. Dieses hat aber dazu geführt, dass im Lufttransport hohe Einkünfte durch Knappheit der Transportkapazitäten zu erzielen waren. Die Störung der logistischen Ketten hat einen weiteren Nachfrageschub für die Luftfracht gebracht, der zu guten Ergebnissen geführt hat.

Die Störung der logistischen Ketten wirkte sich auf unsere Mitarbeiter durch eine sehr hohe Arbeitsbelastung aus, da oft umgebucht werden musste. Allerdings führte diese Situation auch dazu, dass im Luft- und Seefrachtspeditionsmarkt mehr Speditionsknowhow nachgefragt wurde, da die Kunden Lösungen für ihre logistischen Probleme suchten. Als Qualitätsspediteur konnten wir hier sehr gut liefern und für Kundenzufriedenheit sorgen, auch wenn es für alle Seiten ein schwieriges Arbeitsumfeld ist.

Managementwechsel

a. hartrdt ist ein Familien Unternehmen, das von zwei Familienstämmen geführt wird. Die Familie Wenzel hat Anfang 2021 eine Übergabe von Andreas Wenzel an Felix Wenzel vorgenommen. Die Erfolge des Jahres 2021 zeigen das dieses über Jahre genau vorbereitet wurde und sehr gut gelungen ist. Die Managementkontinuität wird gewahrt, es werden aber auch neue Ideen und Zielrichtungen dynamisch umgesetzt. Es war ein herausforderndes Jahr 2021 in dem schwere Managemententscheidungen getroffen werden mussten. Damit konnten richtungsweisende Schritte für die weitere zukünftige positive Entwicklung umgesetzt werden. Diese Entwicklung baut auf den seit Jahren eingeleiteten Maßnahmen und implementierten Strategien auf.

Strategie des jetzt in der Verantwortung befindlichen Managements ist es, die Fokussierung auf Wachstum noch weiter auszubauen. Dezentralisierung wird, wo möglich, angestrebt um als Qualitätsspediteur nah am Kunden zu sein.

Ertragslage

Die Speditionserlöse der a. hartrodt Gruppe sind in 2021 gegenüber dem Vorjahr um 56,4 % gestiegen. Der Bruttospeditionsrohertrag stieg um 32,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Marge verschlechterte sich insbesondere durch den Anstieg der Frachtraten.

	2019	2020	2021
Speditionserlöse	T€ 462.195	T€ 474.460	T€ 742.077
Speditionsaufwendungen	T€ 349.061	T€ 362.365	T€ 593.595
Speditionsrohertrag	T€ 113.134	T€ 112.095	T€ 148.482
Marge	24,5 %	23,6 %	20,0 %

Die Konzernumsatzerlöse nach Konsolidierung entfallen auf die verschiedenen Geschäftsfelder wie folgt:

	2019	2020	2021
	T€	T€	T€
Seefracht	284.957	267.002	485.450
Luftfracht	150.215	178.811	224.937
Trucking	13.421	14.093	16.948
Warehousing	12.927	11.636	12.178
Übrige	675	2.928	2.564
Konzernumsatz nach Konsolidierung	462.195	474.460	742.077

Die Mengen und die Frachtraten sind gegenüber Vorjahr deutlich angestiegen und damit ist der Umsatz so deutlich nach oben gelaufen. Die gestörten logistischen Ketten haben die Frachtraten weiter ansteigen lassen. Dieses hat über die Produkte Seefracht und Luftfracht dazu geführt, dass es möglich war, gute Erträge zu erzielen. Im LKW-Verkehr konnten die Umsätze deutlich gesteigert werden. Die Geschäftsführung fokussiert die Gesamtorganisation darauf dieses Produkt immer weiter auszubauen. Insgesamt haben wir uns von dem branchenschwachen Jahr 2019 schon in 2020 erholt und einen Rekordumsatz in 2021 erzielt.

Die Erstkonsolidierung von vier Tochtergesellschaften trug mit rd. 4,8 Mio. € zum Umsatzanstieg bei.

Die Auftragsentwicklung der Gruppe entfällt auf die verschiedenen Geschäftsfelder wie folgt:

	2019 Anzahl	2020 Anzahl	2021 Anzahl
Seefracht	252.078	227.574	246.768
Luftfracht	261.911	216.187	237.707
Trucking	33.223	31.641	37.804
Warehousing	47.786	43.217	69.703
Trade/Miscellaneous	0	186	163
Aufträge Total	594.998	518.805	592.145

Bei der Auftragsentwicklung zeigt sich, dass wir den starken Einbruch des Jahres 2020 hinter uns gelassen haben. Das Jahr 2021 liegt wieder gleichauf mit dem Jahr 2019. Die Menge der Sendungen/Aufträge hat sich in 2021 bei den einzelnen Produkten wie folgt gegenüber dem Vorjahr verändert:



- Seefracht	+ 8,4 %
- Luftfracht	+ 10,0 %
- Trucking	+ 19,5 %
- Warehousing	+ 61,3 %

Besonders bemerkenswert ist der Anstieg der Sendungen im Trucking, was den Focus der Geschäftsführung widerspiegelt, diesen Bereich zu entwickeln. Im Warehousing Bereich sind die Sendungsmengen deutlich stärker gestiegen als die Umsätze. Dieses ist auch auf die Neukonsolidierung einer Gesellschaft zurückzuführen.

Die gesamte beförderte Tonnage hat sich für die Gruppe von 3.137.613 to in 2020 auf 3.520.188 to in 2021 erhöht. Damit liegen wir wieder auf dem Niveau von 2019, vor der Corona-Krise. Auch die TEUs sind von 247.523 in 2020 auf 263.144 in 2021 erhöht. Die TEU Zahl liegt damit immer noch um 12,2 % unter dem Niveau von 2019.

Spartenumsätze

Organisatorisch ist das Unternehmen im Grundsatz in sieben Produkte aufgeteilt. Diese Geschäftsbereiche sind: Seefracht Export, Seefracht Import, Luftfracht Export, Luftfracht Import, Landtransport, Rail und Warehousing. Es ist unser Bestreben, in allen sieben Bereichen zu wachsen und unsere Marktposition in den verschiedenen Ländern weiter auszubauen und zwar sowohl im Export als auch im Import. In 2021 ist dieses Ziel erreicht worden. Es werden Anstrengungen unternommen, den Wachstumskurs des Konzerns weiter auszubauen und zu stabilisieren. Insbesondere wurden auch organisatorische Maßnahmen ergriffen, um unsere Verkaufsaktivitäten zu stärken. In der jetzigen Marktsituation muss aber besonders darauf geachtet werden, Bestandskunden zu halten und ein gutes Service Niveau zu erreichen. Gleichzeitig bieten sich für einen Qualitätsspediteur gerade jetzt Gelegenheiten, neue Kunden von unserer Serviceleistung zu überzeugen.

Die Kennzahlen EBIT, EBT und Konzernergebnis haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2019	2020	2021
	T€	T€	T€
Betriebsergebnis (EBIT)	7.508	9.960	34.186
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.931	9.001	33.585
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheiten)	4.027	4.815	26.001

Das Betriebsergebnis ist im Berichtsjahr signifikant auf 34.186 T€ gestiegen. Die Marge ist leicht gesunken. Der Bruttospeditionsrohertrag ist stark auf 148.482 T€ gestiegen. Positiv haben sich insbesondere aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge ausgewirkt.

Durch die Zunahme der Investitionen, insbesondere in der IT, sind die Abschreibungen des Berichtsjahres gestiegen.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 12,6 % oder 9.456 T€ auf 84.611 T€ (Vorjahr: 75.155 T€), insbesondere durch Rückstellungen für Boni und für Tantiemeezahlungen. Bei der Betrachtung der Personalaufwendungen ist zu berücksichtigen, dass die Erstkonsolidierung von vier Tochtergesellschaften zu einer Erhöhung des Personalaufwands (rd. 0,6 Mio. €) im Vergleich zum Vorjahr geführt hat.

Die Mitarbeiterzahl reduzierte sich nachlaufend als Anpassung an den Mengenrückgang 2019 und 2020 leicht auf 1.950 (in FTE; Vorjahr: 1.971 FTE; inkl. Auszubildende).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen stiegen investitionsbedingt um 476 T€ auf 4.159 T€ (Vorjahr: 3.683 T€). Die Erhöhung der Abschreibungen entfällt auf den IT-Bereich, auf Gebäude und Lager, Transport Equipment sowie die Geschäfts- oder Firmenwerte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 3.220 T€ auf 42.516 T€ (Vorjahr: 39.296 T€), insbesondere durch höheren Währungsaufwand (Anstieg um 1.769 T€) und IT-Lizenzen (882 T€), dem gegenüber standen allerdings auch hohe Ersparnisse im Bereich Netzwerkkosten und IT Maintenance. Den gestiegenen Währungsverlusten stehen gestiegene Währungserträge in den sonstigen betrieblichen Erträgen gegenüber. Bei saldierter Betrachtung hat sich jedoch ein Währungsverlust von - 573 T€ (Vorjahr: - 788 T€) ergeben.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen (1.853 T€; Vorjahr: 926 T€) resultieren aus der Aktivierung von Gehaltsaufwendungen für Mitarbeiter, die im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Speditionsoftware stehen. Mit dem ersten Ausrollen der Software in einer der Tochtergesellschaften wird die Abschreibung über 7 Jahre beginnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 15.481 T€ (Vorjahr: 15.346 T€) enthalten als wesentlichen Posten die Erträge aus Fremdwährungen (11.757 T€; Vorjahr: 9.842 T€).

Der Zinsaufwand im Konzern ist auf 972 T€ (Vorjahr: 903 T€) gestiegen. Der Zinsaufwand entfällt sowohl auf kurzfristige als auch auf mittelfristige Finanzierungen. Die Gruppe wurde in 2020 durch die Aufnahmen von 12.800 T€ KFW Kredite mit bis zu 5-jähriger Laufzeit mittelfristig finanziert. Diese Finanzierung wurde genutzt, um Geldmarktdarlehen abzubauen. Inzwischen steigen die Geldmarktkredite wieder an. Die Zinserträge sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (2021: 111 T€; Vorjahr: 68 T€).

Vermögenslage/Finanzlage

Das Vermögen ist mit 20,8 % (Vorjahr: 27,4 %) langfristig und zu 79,2 % (Vorjahr: 72,6 %) kurzfristig gebunden. Die Veränderung gegenüber Vorjahr hat sich durch die stark mit den Umsätzen angestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben.

Das Anlagevermögen erhöhte sich investitionsbedingt von 41.316 T€ auf 45.900 T€. Dieses ist insbesondere auf die Investitionen in IT-Hardware und Software zurückzuführen. Insbesondere die Investition in eine operative Speditionssoftware (geleistete Anzahlungen) hat zu einem deutlichen Anstieg geführt. In dieses Projekt wird auch weiterhin investiert werden.

Von den Zugängen des Berichtjahres entfielen auf Geschäfts- und Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung von einer Tochtergesellschaft insgesamt TEUR 667.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Konzern um 70,4 % von 80.600 T€ auf 137.336 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die durch die hohen Transportpreise angestiegen sind.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich von 12.146 T€ auf 17.997 T€ erhöht. Das für die Tochtergesellschaften sehr positiv verlaufene Geschäftsjahr 2021 hat wesentlich zu den höheren Rückstellungen für Boni/Tantiemen/sonstige Gehaltsanteilen beigetragen.

Die Lieferantenverbindlichkeiten erhöhten sich volumen- und zahlungsbedingt von 41.629 T€ auf 61.607 T€. Auch hier haben die gestiegenen Transportpreise zu diesem deutlichen Anstieg geführt.

Die Konzernbilanzsumme der a. hartrdot Gruppe erhöhte sich von 150.788 T€ in 2020 auf 221.397 T€ (+ 46,8 %) in 2021. Durch die Erstkonsolidierungen des Berichtsjahres erhöhte sich die Konzernbilanzsumme insgesamt um 3.021 T€.

Das Kommandit- und Komplementärkapital wurde von 10.300 T€ (2020) auf 11.300 T€ in 2021 aufgestockt, um den Konzern finanziell zu stärken. Des Weiteren wurde ein Betrag von 1.917 T€ in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Zum 31. Dezember 2021 beträgt das Eigenkapital 62.524 T€ (Vorjahr: 42.564 T€) und es wird eine Eigenkapitalquote von 28,2 % (Vorjahr: 28,2 %) ausgewiesen.

Die Eigenkapitalrendite beträgt 41,6 % (Vorjahr: 11,3 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind gegenüber dem Vorjahr auf 11.139 T€ (Vorjahr: 5.660 T€) gestiegen. Dabei handelt es sich um Gewinnzuweisungen an die Inhaber, in Folge des guten Ergebnisses 2021.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 13.828 T€. Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -7.968 T€ resultiert hauptsächlich aus den Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände mit 4.553 T€ und in das Sachanlagevermögen mit 3.261 T€. Unter Berücksichtigung des negativen Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit von -4.614 T€ ergibt sich eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von 1.246 T€. Hinsichtlich weiterer Angaben verweisen wir auf die Konzernkapitalflussrechnung (Anlage 6).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden zur Finanzierung der Investitionen, aber auch in Erwartung höherer Frachtpreise im Jahr 2021 erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden von 31.065 T€ auf 35.808 T€ aufgestockt. Die Nettofinanzposition (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich Bankguthaben) beträgt - 2.058 T€ (Vorjahr: - 5.977 T€). Das Gearing (Verschuldung) beträgt 0,03 (Nettofinanzposition im Verhältnis zum Eigenkapital; Vorjahr: 0,14) und hat sich damit weiter verbessert. Wir verfügen damit über einen guten Finanzierungsspielraum, insbesondere konnten damit die derzeitigen Krisen gut und sicher gemanagt werden (Ukraine Krieg, Inflation (Zinserhöhungen), Corona-Pandemie).

Im Rahmen der von den Kreditinstituten bestätigten Kreditrahmen und des Eigenkapitals wurden die Umsätze ohne Probleme finanziert, trotz des extremen Anstiegs.

Währungsentwicklung

Für ein weltumspannend arbeitendes Unternehmen sind selbstverständlich die Umrechnungskurse von grundsätzlicher Bedeutung. Tagtäglich bezahlen wir Frachten und andere Dienstleistungen in Fremdwährungen und stellen diese unseren Kunden in den verschiedensten Währungen in Rechnung, wobei oftmals die Umrechnungskurse von Dritten (z.B. Reedereien) vorgegeben werden.

Durch die Zahlungsziele unserer Kunden, aber auch oft durch die verzögerte Rechnungslegung aufgrund von Transitzeiten entstehen Kursrisiken. Es muss unser Ziel sein, diese Kursrisiken abzusichern bzw. die Währungsströme so zu kanalisieren, dass im Endeffekt möglichst geringe Kursverluste entstehen. Durch unser globales Netz und die Tatsache, dass wir sowohl am Abgangsort als auch am Empfangsort eigene Niederlassungen/Tochtergesellschaften unterhalten, befinden wir uns in der Situation, dass sehr oft die Kursverluste des einen die Kursgewinne des anderen sind („natürlicher Hedge“). In diesem Jahr wird der Währungsausgleichsposten im Eigenkapital in Höhe von +286 T€ ausgewiesen (Vorjahr: - 1.322 T€).

T€	2018	2019	2020	2021
Kursgewinne	7.243	6.523	9.842	11.757
Kursverluste	7.135	5.735	10.561	12.330
Differenz	108	788	-719	-573

Die größten Währungsrisiken entstehen in der Seefracht, da hier der Zeitraum zwischen Leistungserstellung und Zahlungseingang am größten ist. Die Leitwährung für Seefrachten ist der US-Dollar, d.h. ein nicht unbeträchtlicher Anteil der im Überseespeditionsgeschäft generierten Bruttomargen ist abhängig von der Relation der lokalen Währung zum US-Dollar. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass im Normalfall die Marge ein Prozentsatz der abgerechneten US-Dollar-Fracht ist. Insofern sind die Entwicklungen der Weltwährungen zum US-Dollar ein wichtiger Faktor in unserem wirtschaftlichen Umfeld.

Investitionen/Investitionsvorhaben

Neben dem weiteren Aufbau der eigenen Organisation, sei es durch neue Landesgesellschaften oder durch die Eröffnung von neuen Niederlassungen der bereits bestehenden Tochtergesellschaften, ist es uns ein Anliegen, unsere IT stetig weiter auszubauen und zu verbessern. Dazu sind erhebliche Investitionen in Hard- und Software, aber besonders auch in Personal erforderlich. Wir investieren insbesondere in ein neues Rechenzentrum. Diese Investition wird uns deutliche Einsparungspotentiale erschließen.



In der Zukunft wollen wir unsere Investitionen in Unternehmensbeteiligungen noch weiter erhöhen.

Großer Wert wird ebenfalls auf die Personalentwicklung, besonders im Verkauf gelegt, denn hier gilt es, die Grundlage für Neugeschäfte zu schaffen. Es ist nicht einfach, die Investitionskosten zu quantifizieren, bestehen sie doch vornehmlich aus Personalkosten; sie sind aber von erheblicher Höhe und fortlaufend.

In der Vergangenheit hat der a. harrodt Konzern strategisch geplant, eigengenutzte Immobilien erworben. Dabei handelt es sich um Basisinvestitionen, die unser Geschäftsmodell stabilisieren. Wir werden diese Politik konsequent weiterführen, wenn sich für eine solche Investition eine Chance ergibt.

Finanzielle Kennzahlen

Der a. harrodt Konzern wird über folgende wesentliche, finanzielle Leistungsindikatoren gesteuert:

- Speditionserlöse
- EBIT

Darüber hinaus werden nachfolgende operative Leistungsindikatoren zur Steuerung verwendet.

- Brutto Speditions Nutzen
- Speditions-marge
- Net Income Marge
- Brutto Speditions Nutzen / FTE

Personal-/Sozialbereich

Zu den nicht finanziellen Kennzahlen gehört der Personal-/Sozialbereich:

Der a. harrodt Konzern hat im Jahre 2021 1.950 Mitarbeiter (FTE) gegenüber 1.971 Mitarbeitern im Vorjahr.

	2020	2021
Europa	728	732
Afrika	29	25
Nord-/Südamerika	247	246
Asien	797	781
Australien/Neuseeland	170	166
	1.971	1.950

Es wird immer wichtiger, kompetente, gut ausgebildete Mitarbeiter zu finden, diese auszubilden und diese durch interessante Aufgaben an uns zu binden. In Malaysia unterhält das Unternehmen eine Trainings Akademie für den Bereich Operation und Verkauf, in der regelmäßig kleine Gruppen junger Mitarbeiter aus den verschiedensten Unternehmungen der Gruppe gemeinsam weitergebildet werden. Außerdem werden im Hamburger Headquarter regelmäßig Mitarbeiter aus der gesamten a. harrodt Organisation im Finanzbereich geschult.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Berufsbildenden Schulen, Fachhochschulen und Universitäten, um junge Menschen für den Beruf des/der Logistiker(s)/in zu begeistern, nicht nur in Deutschland, sondern in vielen Ländern.

Im Corporate Compliance Handbuch wird unter anderem auf einen seriösen Umgang mit Personalfragen hingewiesen. Das Unternehmen insgesamt legt großen Wert auf die strikte Einhaltung aller nationalen und internationalen Sozialgesetze.

Einkauf

Als mittelständischer Konzern arbeiten wir im harten Wettbewerb mit Unternehmen, die wie wir global tätig sind, aber nicht selten ihre Wurzeln in nationalen Monopolbetrieben haben und sich damit auch heute noch ein großer Anteil des Kapitals in den Händen der jeweiligen Staaten befindet. Wir begegnen diesem Wettbewerb mit dem Versuch, durch produktivitätssteigernde Zusammenschlüsse bessere Einkaufsbedingungen zu erhalten und damit auch in der Lage zu sein, innovative, unserer Unternehmensstruktur angepasste, Transportlösungen zu erarbeiten.



Wir sind direkt oder über Beteiligungen aktiv in einigen solcher Zusammenschlüsse tätig, die oft heute auch global ausstrahlen. Mit der „Group 99“ werden umfangreiche LCL Sammelverkehre betrieben, die „Future“ Gruppierung ist im Luftfrachtbereich tätig und die „TCU“ ist ein Dienstleister für Container-Eisenbahn-Transporte.

Im Bereich der Beschaffung ist es allerdings ebenso wichtig, so aufgestellt zu sein, dass es möglich bleibt, maßgeschneiderte Transportlösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Besonders wenn man auch Soft Factors wie Zuverlässigkeit und Neutralität hinreichend bedienen möchte. Insbesondere die Konsolidierung und Zusammenschlüsse der Reeder und die Störung der logistischen Ketten mit den dadurch extrem steigenden Transportpreisen führen dazu, dass wir große Probleme haben, feste Mengenkontrakte insbesondere in der Seefracht auszuhandeln.

Gesamtaussage zur Lage des Konzerns

Die Umsatzerlöse sind durch die gestörten logistischen Ketten und dem damit einsetzenden hohen Anstieg der Transportpreise im Jahr 2021 um 56,4 % angestiegen. Das gleiche gilt für unser EBIT (Steigerung 243,2 %). Das Konzernergebnis in dieser Höhe konnte nicht erwartet werden (2021: 26.001 T€; Vorjahr: 4.815 T€). Dieses wurde erreicht, durch Zunahme der transportierten Mengen in allen Bereichen aber insbesondere auch durch eine als Ausnahme zu betrachtende Preissetzungsmacht. Sicher waren wir als Qualitätsspediteur auch in der Lage für unsere Kunden über unser sehr gutes Arbeiterteam eine besonders hochwertige Serviceleistung anzubieten. Wir waren in der Lage unseren Kunden logistische Problemlösungen anzubieten, die diese honoriert haben.

Die Vermögens- und Finanzlage erfüllt unsere Erwartungen sehr. Die Eigenkapitalquote bleibt trotz Bilanzverlängerung gleich. Das absolute Eigenkapital erhöhte sich deutlich.

Die a. hartrodt Gruppe konnte gut finanziert werden und verfügt über deutliche Liquiditätsreserven. Die Finanzstruktur wurde verbessert. Unsere Finanzlage ist damit als stabil zu bezeichnen. Die Lage des Konzerns kann insgesamt als sehr gut bezeichnet werden.

3. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

In einem weltumspannenden Konzern ist das Risikomanagement ein entscheidender Bestandteil aller Managementprozesse. Ein automatisiertes Reportingsystem, das Produkte, Kunden, Lieferanten, Profit Center, Standorte, Sparten, Beteiligungen und Liquidität abbildet, ermöglicht es, alle wesentlichen wirtschaftlichen und finanziellen Risiken zu überwachen. In vielen Ländern wird ein aktives Qualitätsmanagement betrieben und wo immer möglich, sind die lokalen a. hartrodt Gesellschaften AEO (Approved Economic Operator) zertifiziert. Eine Corporate Compliance Policy wurde erarbeitet und global umgesetzt. Dieses Dokument wurde ins Englische und ins Chinesische übersetzt.

Sämtliche internen Arbeitsanweisungen im operativen als auch im finanziellen Bereich wurden mit dieser Corporate Compliance Policy abgestimmt. Außerdem wurde eine Tax-Compliance Richtlinie implementiert.

Transportschäden

Speditionshaftpflichtversicherungen, Transportversicherungen und andere Versicherungen werden, wenn immer möglich in Hamburg eingekauft bzw. verwaltet, um Risiken möglichst umfassend abzudecken. Die Bearbeitung von Schadensfällen erfolgt über einen spezialisierten Dienstleister. Nationale Gesetzgebung erzwingt in vielen Ländern die Deckung länderspezifischer Risiken bei nationalen Versicherungen. Es wird sehr großer Wert auf lückenlosen Versicherungsschutz aller Tochtergesellschaften weltweit gelegt.

Umweltrisiken bestehen nicht bzw. nur im Umfang normaler Hausbesitzerisiken und sind entsprechend versichert. Umweltrisiken, die sich aus Transportaufträgen ergeben, sind über die Betriebshaftpflicht- und die Speditionsversicherung abgesichert, dieses gilt insbesondere auch für unsere Flexi-Tank- und Lagergeschäfte.

Forderungsmanagement

Um Forderungsausfälle zu vermeiden, wird ein permanentes aktives Debitorenmanagement betrieben. Dazu gehört es, bei Geschäftsbeziehungen mit hohen Forderungsbeständen regelmäßig Auskünfte einzuholen und andere geeignete Sicherungsmechanismen anzuwenden. Unsere Treasury Abteilung fördert, überwacht und koordiniert Maßnahmen des Working Capital Managements mit unseren Tochtergesellschaften.

Eine Zusammenarbeit mit Kreditversicherungen erscheint nach einer gezielten Kosten-Nutzen - und Risikoanalyse bisher als nicht zielführend. Alle Risiken werden aber jährlich kritisch geprüft und die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit einer externen Absicherung neu beurteilt.

Währungsrisiken

Das Währungsrisiko ist für ein global operierendes Unternehmen ein ständiges Thema, wobei, wenn es zielführend ist, Devisentermingeschäfte abgeschlossen werden, um die größten regelmäßig auftretenden Kursrisiken abzudecken. Häufig werden Währungsrisiken intern mit Hilfe von gegenläufigen Zahlungsströmen in Fremdwährungen abgesichert, so dass es meist nicht notwendig ist, externe Absicherungsinstrumente einzusetzen. Wie oben angesprochen, hat die a. hartrodt Gruppe einen natürlichen Hedge, da wir in den meisten Ländern, in denen wir operativ tätig sind, auch in allen wesentlichen lokalen und internationalen Währungen Zahlungsströme haben.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen die Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des a. hartrodt (GmbH & Co) KG Konzerns ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zum Bilanzstichtag bestanden Devisentermingeschäfte zur Absicherung unterschiedlicher Währungen (Devisenterminkäufe: TEUR 830, TUSD 160 und TGBP 16).

Sicherheit



Es ist schwierig, eine objektive Beurteilung der Sicherheit der Transportwege und damit auch verbunden mit dem Austausch von vertraulichen Unternehmensinformationen wie Preise und Know-how abzugeben. Die zunehmenden Anforderungen an die Logistikbranche, Daten an Behörden und andere Wirtschaftsteilnehmer zu übermitteln, stellen immer höhere Ansprüche an die Sicherheit, die nur schwer zu gewährleisten ist. Es gibt interne Arbeitsanweisungen für alle diese Bereiche und für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes.

Es ist uns ein Anliegen, als neutraler Geschäftspartner für unsere Kunden tätig zu werden. In China betreiben wir eine Handelsgesellschaft, um Zollabwicklungen zu ermöglichen bzw. zu vereinfachen.

Die von den verschiedenen Behörden geschaffenen Anforderungen an Meldungen, statistischer Erhebungen etc. erschweren die Arbeit nachhaltig und machen es fast unmöglich, seriöse Voraussagen über Transportwege und Zeiten zu treffen. Der verladenden bzw. importierenden Wirtschaft entstehen dadurch erhebliche Mehrkosten, die auch ganz klar Verkehrsströme beeinflussen und verändern.

Durch ein immer klarer strukturiertes Finanz- und Treasury System gelingt es, unsere Finanzstrukturen laufend zu verbessern und besonders eines unserer größten Risiken, nämlich das Währungs- und Zinsrisiko, nachhaltig zu beherrschen. Die handelspolitischen und finanzpolitischen Risiken und die instabile wirtschaftspolitische Situation stellen ein erhebliches Risiko dar, was es zu beherrschen gilt.

Corona-Pandemie

Immer noch birgt die Corona-Pandemie hohe Risiken für die Logistik. Dieses zeigt China zurzeit durch erneute Lockdowns. Insgesamt kann man für unser Geschäftsmodell aber bisher von einer positiven Auswirkung ausgehen. Die Belastungen für unsere Mitarbeiter waren aber deutlich zu spüren.

Chancen

Die globalen Märkte verändern sich ständig, getrieben von politischen, sozialen, Umwelt und wirtschaftlichen Entwicklungen. Mit unserem flächendeckenden Netz in Asien, Süd- und Nordamerika, Ozeanien und Europa ist die a. hartrodt Gruppe gut aufgestellt und auch durch die Weiterentwicklung von kundenbezogenen Produkten sind wir auf die zukünftigen Veränderungen gut vorbereitet. Der Ausbau des Netzwerkes und die Diversifizierung der Dienstleistungen stärkt den gesamten Firmenverbund in seiner Geschäftsentwicklung.

Die verschärften Anforderungen im Bereich Sicherheit, Zoll und Quarantäne sind vielfach kaum noch nachzuvollziehen, stärken aber unsere Position als globaler Dienstleister durch ein entsprechendes Leistungsangebot.

Der Bereich internationale Landtransporte und Lagerumschlag in Europa und anderen Regionen wird weiterentwickelt, da diese Geschäftsfelder zu unserer Strategie passen und bisher schon für das Unternehmen durchaus auskömmliche Ergebnisse erwirtschaftet haben. Hiermit kommen wir den Wünschen unserer Kunden nach, eine breite logistische Dienstleistung aus einer Hand angeboten zu bekommen. Wir erhoffen uns eine weitere Stabilisierung des Geschäfts und einen Wachstumsschub durch den Ausbau dieser Geschäftsbereiche. Des Weiteren wird unternehmensweit daran gearbeitet unsere LCL Geschäfte zu steigern und Lebensmitteltransporte auszubauen. Problembereiche der Gruppe werden mit deutlichen Erfolgen seit einigen Jahren offensiver angegangen und gelöst.

Unsere sehr auf Nachhaltigkeit ausgelegte Personalpolitik ist in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung, erlaubt sie es uns doch, mit eigenen Mitarbeitern viele wichtige Positionen zu besetzen. Gleichzeitig suchen wir nachhaltig nach Talenten aus dem Markt, um unsere Expertise zu stärken und auszubauen. Nur so ist es möglich eine durchgängige Corporate Identity aufzubauen, durchzuhalten und gleichzeitig mehr Gewicht auf Wachstum zu legen.

Gesamtaussage

Wie in den vergangenen Jahren wäre es verkehrt, die wirtschaftlichen Risiken zu unterschätzen. Die Finanzmärkte sind immer noch nicht wirklich nachhaltig umstrukturiert, die Überschuldung von Staaten und Unternehmen nimmt zu und die restriktiver werdende Handelspolitik hat verunsichernde Effekte auf das Weltwirtschaftssystem. Nach wie vor kämpfen viele Länder mit heftigen Verwerfungen in ihren Finanzsystemen.

Insgesamt sehen wir hier aber für unser Unternehmen auch sehr gute Wachstumsaussichten und Möglichkeiten unser qualitätsorientiertes Geschäftsmodell auf die Anforderungen unserer Kunden zuzuschneiden. Mit der Kundenzufriedenheit steigen auch unsere Möglichkeiten in einem Hochkonkurrenz-Markt zu wachsen.

4. Prognosebericht

Durch die Inflation mit dadurch verursachten Zinserhöhungen, dem Ukraine Krieg und den immer noch vorhandenen Auswirkungen der Corona-Pandemie wird das Wirtschaftsjahr 2022 für unsere Kunden und Lieferanten sehr schwierig und damit auch für uns. Wir erwarten aber ein weiteres gedämpftes Mengenwachstum durch weitere Aufholeffekte. Problematisch könnten die extrem stark ansteigenden Energiepreise sein, da so eine Situation in der Vergangenheit überwiegend zu einer Rezession geführt hat. Aber auch das ist schwer einzuschätzen, da es auch zu substituierenden gegenläufigen Effekten kommen kann. Durch die gestörten logistischen Ketten wird der Mehrwert unserer Dienstleistungen von unseren Kunden auch in 2022 weiter honoriert werden. Diese Tendenz ist schon aus den Entwicklungen des 1. Quartals 2022 abzulesen und wir erwarten, dass dieses über das Gesamtjahr 2022 anhält, sollte es nicht zu einem Konjunkturrückgang kommen.

Unser Hauptfokus wird auch in 2022 darauf liegen, unserer Stammkundschaft, trotz massiver Transportkapazitätsverknappung, eine gute Serviceleistung zu bieten. Unsere Mitarbeiter unternehmen alle Anstrengungen, um neue Kunden, wo es in der durch den schwierigen Transportmarkt gegebenen Situation möglich ist, für uns zu gewinnen.

Durch das weltweite Niederlassungsnetz der a. hartrodt Gruppe und die Flexibilität des Dienstleisters sollte es uns möglich sein, die großen Herausforderungen des Jahres 2022 positiv zu managen. Sicher werden wir in 2022 wieder in Personal investieren, um das zu erwartende Wachstum zu begleiten.

Unsere Produkte Seefracht, Luftfracht, Landtransport und Lagerumschlag werden weiter unterschiedlich zum Ergebnis beitragen. Oft gleichen sich aber die Produkte gegenseitig aus. Wir sind sehr positiv beeindruckt, wie unser Management und unsere Mitarbeiter die schwierigen ersten vier Monate des Jahres 2022 bisher gemeistert haben und hoffen, dass wir durch den hohen Einsatz unserer gesamten Mitarbeiter/-innen auch in den kommenden Monaten das weitere Hochfahren der weltweiten Wirtschaft oder auch konjunkturelle Eintrübungen gut bewältigen können.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr einen weiter deutlichen Anstieg unserer Umsatzerlöse. Bei unserem EBIT gehen wir aber von einem Rückgang aus, da das vergangene Jahr 2021 als außergewöhnlich zu bezeichnen war. Insgesamt erwarten wir ein sehr gutes Jahr 2022, wenn die Konjunktur durch die hohen Energiepreise im zweiten Halbjahr nicht deutlich zurückgeht.

Hamburg, 23. Mai 2022

a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH

Felix Wenzel

Jan van Tienhoven

Andreas Schrön

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.142	1.085
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.900	1.504
3. Geleistete Anzahlungen	5.566	3.231
	8.608	5.820
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.791	25.024
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.202	1.314
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.065	7.070
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	96	103
	35.154	33.511
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25	25
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.825	1.733
3. Beteiligungen	30	109
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	98	67
5. Sonstige Ausleihungen	160	51

	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
	TEUR	TEUR
	2.138	1.985
	45.900	41.316
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	233	262
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.737	73.064
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10	60
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.589	7.476
	137.336	80.600
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	33.750	25.088
	171.319	105.950
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.288	2.159
D. Aktive latente Steuern	1.890	1.363
	221.397	150.788

Passiva

	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Komplementärin	125	114
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	11.175	10.186
III. Kapitalrücklage	0	460
IV. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmäßige Gewinnrücklagen	3.945	2.028
2. Andere Gewinnrücklagen	486	486
	4.431	2.514
V. Konzernbilanzgewinn	43.601	28.721
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	287	-1.322
VII. Nicht beherrschende Anteile	2.905	1.891
	62.524	42.564
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	443	439

	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
	TEUR	TEUR
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	351	395
2. Steuerrückstellungen	2.641	2.170
3. Sonstige Rückstellungen	17.997	12.146
	20.989	14.711
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.808	31.065
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	689	576
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.607	41.629
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.139	5.660
5. Sonstige Verbindlichkeiten	28.185	14.034
	137.428	92.964
E. Rechnungsabgrenzungsposten	13	110
	221.397	150.788

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	2021	2020
	TEUR	TEUR
1. Speditionserlöse	742.077	474.460
2. Speditionsaufwendungen	593.595	362.365
	148.482	112.095
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.853	926
4. Sonstige betriebliche Erträge	15.481	15.346
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	72.771	64.119
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.840	11.036
	84.611	75.155
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.159	3.683
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.516	39.296



	2021	2020
	TEUR	TEUR
	34.530	10.233
8. Erträge aus Beteiligungen	116	108
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	144	86
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111	68
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	318
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	972	903
	-601	-959
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.584	4.186
14. Ergebnis nach Steuern	26.345	5.088
15. Sonstige Steuern	344	273
16. Konzernjahresüberschuss	26.001	4.815
17. Ergebnisanteile nicht beherrschende Anteile	-1.397	-337
18. Konzerngewinnvortrag	28.721	29.102
19. Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	1.000	800
20. Erhöhungen der Kapitalanteile	-1.000	-800
21. Einstellung in die satzungsmäßigen Gewinnrücklagen	-2.917	-1.457
22. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	-486
23. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	-6.807	-2.916
24. Konzernbilanzgewinn	43.601	28.721

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Konzernbilanz der a. hartrodt (GmbH & Co) KG erfolgt gemäß § 266 Abs. 2 HGB.

Gemäß § 264c Abs. 1 HGB wird die Bilanz um den Posten „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ erweitert. Entsprechend den Vorschriften gemäß § 264c Abs. 2 HGB werden unter der Position „A. Eigenkapital“ die Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafterin und die der Kommanditisten aufgeteilt, sowie die nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen gebildeten Rücklagen (satzungsmäßige und andere Gewinnrücklagen) ausgewiesen.

Ferner wird gemäß § 265 Abs. 5 HGB unter den Finanzanlagen der Posten „Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen“ hinzugefügt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens aufgestellt und nach den Bestimmungen des § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden gemäß § 265 Abs. 6 HGB die Postenbezeichnungen der Umsatzerlöse und des Materialaufwandes (bezogene Leistungen) wie folgt geändert: „1. Speditionserlöse“ und „2. Speditionsaufwendungen“.

Die zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen gesetzlichen Angaben werden im Konzernanhang gemacht.



Die Muttergesellschaft hat ihren Sitz in Hamburg und wird beim Handelsregister A des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer 41556 geführt.

Im Berichtsjahr wurden vier Tochtergesellschaften erstmalig konsolidiert. Hinsichtlich weitergehender Erläuterungen verweisen wir auf Punkt II. Abgrenzung des Konsolidierungskreises.

II. Abgrenzung des Konsolidierungskreises

In den Konzernabschluss wurden gemäß § 294 Abs. 1 HGB als Mutterunternehmen die a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, sowie 71 (Vorjahr: 69) ausländische Tochterunternehmen und acht (Vorjahr: sechs) inländische Tochterunternehmen einbezogen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen um vier Tochtergesellschaften erweitert.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2021 hat die a. hartrodt Australia Pty Limited 100 % der Anteile an der O.T.S. (Overseas Transport Systems) Australia Pty Ltd. erworben die wiederum 100 % der Anteile an der O.T.S. (Overseas Transport Systems) Plus Pty Ltd. hält.

Am 12.Februar.2021 wurden die a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsges. mbH sowie die a. hartrodt Holding Eastern Europe (GmbH & Co) KG gegründet, deren Anteile jeweils zu 100 % von der a. hartrodt (GmbH & Co) KG gehalten werden.

Die Erstkonsolidierung von vier Tochtergesellschaften führte im Geschäftsjahr 2021 zu einer Erhöhung der Konzernbilanzsumme um rd. EUR 3,0 Mio. Die wesentlichen Effekte auf die Vermögens- und Finanzlage am Bilanzstichtag betrafen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 1,7 Mio. Auf der Passivseite erhöhten sich insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 1,7 Mio.

Auf das EBIT des Konzerns wirkte sich die Erstkonsolidierung der vier Tochtergesellschaften mit insgesamt rd. EUR 0,1 Mio. positiv aus. Des Weiteren erhöhten sich Speditionserlöse um rd. EUR 4,8 Mio., die Speditionsaufwendungen um rd. EUR 3,6 Mio., die Personalaufwendungen um rd. EUR 0,6 Mio. und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. EUR 0,5 Mio.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) wurden sechs (Vorjahr: vier) ausländische Gesellschaften und eine (Vorjahr: eine) inländische Gesellschaft nicht in die Vollkonsolidierung einbezogen. Da hinsichtlich der Existenz der Gesellschaft Storex Africa Transit Sprl, Kinshasa, Congo, seit einigen Jahren keine Informationen verfügbar sind, wurde die Gesellschaft ebenfalls nicht konsolidiert.

Zum 31. Dezember 2021 werden ein inländisches Unternehmen und drei ausländische Unternehmen als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaften wurden nach § 311 Abs. 1 Satz 1 HGB als assoziierte Unternehmen ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie die assoziierten Unternehmen sind in einer separaten Anlage zum Anhang gemäß § 313 Abs. 2 HGB einzeln aufgeführt. Die Anlage ist integraler Bestandteil des Konzernanhangs.

III. Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

Dem Konzernabschluss liegen die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen zu Grunde.

Stichtag des Konzernabschlusses und Abschlussstichtag der einbezogenen Konzernunternehmen ist mit Ausnahme der indischen und australischen Tochtergesellschaften einheitlich der 31. Dezember 2021. Für Zwecke des Konzernabschlusses wurden sowohl für die indische als auch für zwei australische Tochtergesellschaften Zwischenabschlüsse zum 31. Dezember 2021 erstellt.

Die Kapitalkonsolidierung für Erwerbsvorgänge ab dem 1. Januar 2010 erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode.

Für Erwerbsvorgänge ab dem 1. Januar 2010 (Neufälle) wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals der Tochtergesellschaften verrechnet. Das Eigenkapital ist dabei entsprechend der Neubewertungsmethode mit dem Betrag anzusetzen, der dem Zeitpunkt der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt beizulegen ist. Rückstellungen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB und latente Steuern nach § 274 Abs. 2 HGB zu bewerten. Die Verrechnung erfolgt gemäß § 301 Abs. 2 HGB zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist. Bei Tochterunternehmen, für die bisher gemäß § 296 HGB auf die Einbeziehung verzichtet wurde, erfolgt die Erstkonsolidierung auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung.

Die in 2010, 2013, 2016, 2019 und 2021 neu entstandenen Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben, da aufgrund der Vergangenheit der Unternehmensgruppe von einer Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells auszugehen ist.

Der in 2020 neu entstandene Firmenwert für a. hartrodt Korea Co., Ltd. wird über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Auf die Firmenwerte wurden in 2021 planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 271 (Vorjahr: TEUR 296) vorgenommen.

Durch den Verkauf von 3 Gebäuden, die sich im Besitz der a. hartrodt Korea Co., Ltd. befanden, wurde eine auf die übrigen Gebäude und Grundstücke entfallende stille Reserve von TEUR 180 (TEUR 65 Grundstück und TEUR 115 Gebäude) ermittelt. Die stille Reserve im Gebäude wird über die Restnutzungsdauer von 26 Jahren abgeschrieben.

Der in 2020 entstandene passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wurde in 2021 mit TEUR 5 aufgelöst.

Der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile bemisst sich grundsätzlich am Eigenkapital der jeweiligen Einzelgesellschaft unter Berücksichtigung der einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Für Erwerbsvorgänge ab dem 1. Januar 2010 enthält der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile außerdem Anteile an den aufgedeckten stillen Reserven und Lasten sowie die anteiligen Ergebnisbestandteile aus der Folgekonsolidierung der entsprechend der Neubewertungsmethode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Assoziierte Unternehmen im Sinne des § 311 HGB, bei denen ein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausgeübt werden kann, werden gemäß § 312 Abs. 1 i. V. m. Abs. 4 HGB mit den fortgeführten Buchwerten bewertet.



Auf die Anpassung der in den Einzelabschlüssen angewandten Bewertungsmethoden an die konzern einheitliche Bewertung wurde gemäß § 312 Abs. 5 HGB verzichtet.

Die gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften wurden untereinander aufgerechnet. Währungs- und buchungstechnisch bedingte Differenzen wurden je nach Entstehungsursache anderen Bilanzpositionen zugeordnet bzw. ergebniswirksam verrechnet.

Bei der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden alle Umsätze zwischen den Konzerngesellschaften und die übrigen konzerninternen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Gewinnausschüttungen von Konzernunternehmen voll konsolidiert.

Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sind im Geschäftsjahr 2021 nicht angefallen.

Die Abgrenzung latenter Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen erfolgte gemäß § 306 HGB insoweit, als sich der abweichende Steueraufwand in den späteren Geschäftsjahren ausgleicht. Die Ermittlung der latenten Steuern wurde auf Basis der zukünftigen Steuerbelastungen der betreffenden Gesellschaften vorgenommen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Die Werte des Jahresabschlusses der ausländischen Gesellschaften werden zum Devisenkassamittelkurs mit den Mittelkursen am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Ausgenommen hiervon sind die Werte des Eigenkapitals, die zum historischen Kurs bewertet wurden. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde zu Durchschnittskursen vorgenommen. Erstkonsolidierungspflichtige Eigenkapitalien und Beteiligungsbuchwerte werden mit den historischen Kursen im Erstkonsolidierungszeitpunkt umgerechnet.

Die Währungsunterschiede, die sich durch die Umrechnung der Vermögens-, Kapital- und Schuldposten ausländischer Konzerngesellschaften sowie Währungsunterschiede, die sich aus der historischen Umrechnung des erstkonsolidierungspflichtigen Kapitals und des erwirtschafteten Konzernergebnisses von nicht in Euro geführten Gesellschaften ergeben, wurden erfolgsneutral der „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ zugeordnet.

Im Übrigen wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden und der Währungsumrechnung beachtet.

IV. Rechnungslegungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden werden gem. § 308 HGB nach den auf den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einheitlich ausgeübt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB bewertet. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich über die individuell ermittelte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Sonstige Ausleihungen und Ausleihungen an assoziierte Unternehmen sind zum Nennwert bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Die Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen (Rückdeckungsversicherungen für Pensionszusagen) werden mit dem Deckungskapital der Versicherungen zuzüglich vorhandener Überschussanteile angesetzt.

Soweit die Rückdeckungsansprüche am Abschlussstichtag an die Arbeitnehmer verpfändet waren und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersteilzeitverpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), wurden die Vermögensgegenstände gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert ausgewiesen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Zusätzlich wird dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,31 % (Vorjahr: 1,7 %) Rechnung getragen.

Latente Steuern aus den Einzelabschlüssen (Handelsbilanz II - Steuerbilanz-Unterschiede) der einbezogenen Gesellschaften und latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen werden auf der Basis der zukünftigen Steuerbelastung der einbezogenen Gesellschaften ermittelt. Die unternehmensindividuellen Steuersätze bewegen sich in einer Bandbreite zwischen 5,0 % bis 35,5 %. Aktive latente Steuern umfassen auch latente Steuern aus steuerlichen Verlustvortragsmöglichkeiten, sofern mit einer Inanspruchnahme innerhalb der nächsten fünf Jahre zu rechnen ist.

Die Pensionsverpflichtungen werden nach den Vorschriften des HGB anhand versicherungsmathematischer Methoden ermittelt. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der PUC-Methode (projected unit credit method).

Im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ist der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB (Bewertungsänderung) zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,87 %; Vorjahr: 2,3 %) in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens diesem Unterschiedsbetrag entsprechen. Der Unterschiedsbetrag beträgt TEUR 13.

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen in einer Bandbreite von 1,0 % bis 2,0 % ausgegangen.



Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens, bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung in diesen Fällen grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

V. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage 4 gesondert dargestellt und ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenstände haben TEUR 259 (Vorjahr: TEUR 523) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

3. Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden auf Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den Forderungen, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie auf steuerliche Verlustvortragmöglichkeiten gebildet. Des Weiteren werden latente Steuern auf Konsolidierungsbuchungen entsprechend § 306 HGB gebildet. Dabei wird der jeweilige Steuersatz der betreffenden Gesellschaften verwendet.

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Handelsbilanz-II-Steuerbilanz-Unterschiede	1.730	1.388
Verrechnung mit passiven latenten Steuern	-186	-128
Verlustvorträge	433	129
Konsolidierungsmaßnahmen	-87	-26
	1.890	1.363

Die passiven latenten Steuern haben sich im Berichtsjahr um TEUR 58 (Vorjahr: TEUR -3) erhöht.

4. Nicht bilanzierte unmittelbare Pensionsverpflichtungen

Für einige der vor dem 1. Januar 1987 zugesagten unmittelbaren Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitarbeitern bzw. deren Hinterbliebenen wurden keine Rückstellungen gebildet. Der Erfüllungsbetrag beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 4); ermittelt mit der PUC-Methode (projected unit credit method) - bei Ansatz des gesetzlichen Rechnungszinses in Höhe von 1,87 % (Vorjahr: 2,3 %) für die pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren.

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen in einer Bandbreite von 1,0 % bis 2,0 % ausgegangen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen mit TEUR 16.248 (Vorjahr: TEUR 10.609) Personalverpflichtungen, mit TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 50) Drohverlustrückstellungen und mit TEUR 1.423 (Vorjahr: TEUR 1.227) ausstehende Rechnungen, abschlussbezogene Kosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

6. Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

	Restlaufzeit Insgesamt	davon bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.808	18.842	13.825	3.141
(Vorjahr:)	(31.065)	(11.647)	(15.855)	(3.563)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	689	689	0	0
(Vorjahr:)	(576)	(576)	(0)	(0)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.607	61.607	0	0
(Vorjahr:)	(41.629)	(41.629)	(0)	(0)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.139	11.139	0	0
(Vorjahr:)	(5.660)	(5.660)	(0)	(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	28.185	28.125	60	0
(Vorjahr:)	(14.034)	(13.996)	(38)	(0)
	137.428	120.402	13.885	3.141
(Vorjahr:)	(92.964)	(73.508)	(15.893)	(3.563)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 10.601 (Vorjahr: TEUR 8.662) durch die Bestellung von Grundschulden und Hypotheken besichert.

Ferner bestehen gegenüber Kreditinstituten einiger Tochtergesellschaften unverändert Sicherungsabtretungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Pfandrechte TEUR 154 (Vorjahr: TEUR 91).

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchentübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich um die nach dem Gesellschaftsvertrag zu führenden Darlehenskonten, auf denen auch jeweils die entnehmbaren Gewinnanteile gutgeschrieben werden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern (überwiegend aus Zoll/EUSt)	23.414	9.661
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	509	423
Übrige Verbindlichkeiten	4.262	3.950
	28.185	14.034

VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Speditionserlöse

Der Konzernumsatz entfällt auf die folgenden Regionen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Europa	464.985	287.973



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Asien	265.162	157.884
Australien/Neuseeland	99.802	65.793
Nord-/Südamerika	115.116	73.470
Afrika	10.792	6.484
	955.857	591.604
./. Konsolidierungsbuchungen	-213.780	-117.144
	742.077	474.460

Die Umsatzerlöse nach Konsolidierung entfallen mit rd. EUR 462,5 Mio. (Vorjahr: EUR 247,5 Mio.) auf Seefracht, mit rd. EUR 222,3 Mio. (Vorjahr: EUR 176,2 Mio.) auf Luftfracht, mit rd. EUR 25,5 Mio. (Vorjahr: EUR 22,1 Mio.) auf Verzollungsdienstleistungen und mit rd. EUR 31,8 Mio. (Vorjahr: EUR 28,7 Mio.) auf sonstige Umsatzerlöse.

2. Periodenfremde Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind mit TEUR 1.595 (Vorjahr: TEUR 2.505) periodenfremde Erträge enthalten, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen, den Geldeingängen auf abgeschriebene Forderungen, der Auflösung von Rückstellungen und der Ausbuchung von Verbindlichkeiten resultieren.

3. Periodenfremde Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit TEUR 710 (Vorjahr: TEUR 1.222) periodenfremde Aufwendungen aus Forderungsverlusten enthalten.

4. Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung

Durch die Corona-Pandemie wurden weltweit Lockdowns verhängt, wodurch in einigen Regionen zeitweise die Nachfrage im Handel zurückging, so dass aufgrund der mangelnden Auslastung in 2021 Kurzarbeit angemeldet wurde. In diesem Zusammenhang haben einzelne Gesellschaften mit dem deutschen Kurzarbeitergeld vergleichbare Programme der jeweiligen Regierung in Anspruch genommen. Der Ertrag aus der Erstattung von Gehaltsaufwendungen und Corona-Zuschüssen beläuft sich insgesamt auf TEUR 381 (Vorjahr: TEUR 769) und wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

5. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Aufwendungen für Altersversorgung sind in der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ in Höhe von TEUR 546 (Vorjahr: TEUR 364) enthalten.

6. Verbundene Unternehmen

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten keine Zinsen aus nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen (Vorjahr: TEUR 2).

7. Auf- und Abzinsung von Rückstellungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 33) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

8. Kursgewinne und -verluste

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Kursgewinne in Höhe von TEUR 11.757 (Vorjahr: TEUR 9.842) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 12.330 (Vorjahr: TEUR 10.561).

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Erträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 527 (Vorjahr: Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 175).

10. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen im Konzern in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 318) vorgenommen.

11. Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter

Die Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter setzen sich wie folgt zusammen:

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an den

Jahrestüberschüssen:	TEUR 1.451	(Vorjahr: TEUR 562)
Jahresfehlbeträgen:	TEUR -54	(Vorjahr: TEUR -224)

VII. Sonstige Angaben

1. Beteiligungsverhältnisse

Hinsichtlich der Beteiligungen der Gesellschaft verweisen wir auf die Anlage 5 zum Anhang, die die Angaben gemäß § 313 Abs. 2 HGB enthält. Die Anlage ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Offenlegungserleichterung

Gemäß § 264b HGB wird auf die Offenlegung des Einzelabschlusses der a. harrodt (GmbH & Co) KG, der a. harrodt Deutschland (GmbH & Co) KG, der Arrow Maritime Agency GmbH, der R. Thode & Co. GmbH, der a. harrodt (DE) Solutions GmbH, der Zell & Mohr G.m.b.H., Internationale Spedition, der Zell & Mohr Luftfracht GmbH, der a. harrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH und der a. harrodt Holding Eastern Europe (GmbH & Co) KG verzichtet.

3. Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Konzern wurden durchschnittlich 1.950 Mitarbeiter (inkl. 57 Auszubildende, im Vorjahr: 1.971 inkl. 63 Auszubildende) beschäftigt. Es handelt sich im Wesentlichen um Angestellte:

	2021 Anzahl	2020 Anzahl
Leitende Angestellte	59	62
Operativ tätige Arbeitnehmer	1.497	1.519
Administrativ tätige Arbeitnehmer	395	390
	1.950	1.971

Bei der Angabe handelt es sich um in Vollzeitkräfte umgerechnete Mitarbeiter.

4. Haftungsverhältnisse und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften für ein (Vorjahr: ein) Beteiligungsunternehmen in Höhe von TEUR 140 (Vorjahr: TEUR 140). Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das Beteiligungsunternehmen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen wird.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Konzern in Höhe von TEUR 7.390 (Vorjahr: TEUR 7.695). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	fällig 2022 TEUR	fällig 2023-2026 TEUR	fällig 2027 ff. TEUR	Gesamt TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen				
Gebäude und Büromieten	3.586	2.976	446	7.008
Leasing Bürogeräte/Fahrzeuge	114	147	0	261
Übrige	56	65	0	121
	3.756	3.188	446	7.390



6. Derivative Finanzinstrumente

Im Konzern wurden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Es handelt sich um Devisenterminkäufe über TEUR 830 (Vorjahr: TEUR 300), TGBP 16 (Vorjahr: TGBP 0) und TUSD 340 (Vorjahr: 160). Zum Bilanzstichtag lag der Marktwert dieser Geschäfte um insgesamt TEUR 17 unter (Vorjahr: TEUR 0,1 über) den fest vereinbarten Basispreisen. Die Bewertung erfolgte nach der Mark-to-Market-Methode.

7. Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die nach DRS 21 erfolgte Entwicklung und Darstellung der Kapitalflussrechnung ist in der Anlage 6 dargestellt.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet liquide Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten) in Höhe von TEUR 33.750 (Vorjahr: TEUR 25.088) sowie jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 11.878 (Vorjahr: TEUR 5.526). „Es unterliegen zum Stichtag keine Guthaben bei Kreditinstituten einer Verfügungsbeschränkung (Vj. TEUR 967).“

8. Konzernabschlussprüferhonorare

Im Berichtsjahr fielen Abschlussprüfungshonorare in Höhe von TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 68) an.

9. Persönlich haftende Gesellschafterin

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, ist die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg HRB 12694 eingetragen. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 30.000,00.

10. Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Geschäftsführung der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, durch folgende Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

- Herr Felix Wenzel, zuständig für die Bereiche IT, Afrika, Ozeanien und Asien, Hamburg (seit dem 19. Januar 2021)
- Herr Jan van Tienhoven, zuständig für die Bereiche Nord- und Südamerika, Hamburg
- Herr Andreas Schrön, zuständig für die Bereiche Finanzen, kaufmännischer Bereich, Verwaltung und Solutions, Winsen/Luhe
- Herr Andreas Wenzel, zuständig für die Bereiche IT, Afrika, Ozeanien und Asien, Hamburg (bis zum 15. Juli 2021)

11. Versorgungsbezüge ehemaliger Geschäftsführer

Darüber hinaus besteht gegenüber der Komplementär-GmbH die Verpflichtung zum Ausgleich der an ehemalige Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebenen gezahlten Ruhestandsbezüge. Diese Ausgleichszahlungen beliefen sich in 2021 auf TEUR 155 (Vorjahr: TEUR 153). Eine Rückstellung wurde für diese vor dem 1. Januar 1987 zugesagten Pensionen nicht gebildet. Der Erfüllungsbetrag dieser Verpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 716 (Vorjahr: TEUR 789); ermittelt mit der PUC-Methode (project unit credit method) - bei Ansatz des gesetzlichen Rechnungszinses in Höhe von 1,87 % (Vorjahr: 2,3 %) für die pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren.

12. Ergänzende Angaben zum Konzerneigenkapitalspiegel

Die nach DRS 22 erfolgte Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Anlage 7 dargestellt.

Am Bilanzstichtag stehen TEUR 4.410 (Vorjahr: TEUR 2.514) beim Mutterunternehmen zur Ausschüttung an die Gesellschafter zur Verfügung. Einer gesellschaftsvertraglichen Ausschüttungssperre unterliegen TEUR 1.945 (Vorjahr: TEUR 972).

13. Nachtragsbericht

Der Krieg in der Ukraine stellt eine Unsicherheit für die Entwicklung in 2022 dar. Die finanziellen Auswirkungen für den Konzern sind jedoch überschaubar. Zu den möglichen Folgen für die Gesellschaft wird auf den Lagebericht verwiesen.

Hamburg, 23. Mai 2022

a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH

Felix Wenzel

Jan van Tienhoven

Andreas Schrön

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten			Währungsdifferenzen TEUR
	Stand am 1.1.2021 TEUR	Zugänge TEUR	Zugänge aus Erstkonsolidierung TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.599	686	0	24
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.443	0	667	52
3. Geleistete Anzahlungen	3231	3.867	0	0
	15.273	4.553	667	76
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.495	1.163	0	238
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.626	16	28	36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.478	2.020	244	277
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	103	63	0	0
	52.702	3.262	272	551
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	173	0	0	0
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.038	144	0	-39
3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	5.650	0	0	0
4. Beteiligungen	289	6	0	-3



	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2021 TEUR	Zugänge TEUR	Zugänge aus Erstkonsolidierung TEUR	Währungsdifferenzen TEUR
5. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	67	32	0	4
6. Sonstige Ausleihungen	51	151	0	2
	8268	333	0	-36
	76243	8.148	939	591

	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten		
	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2021 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-3	89	6.217
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	7.162
3. Geleistete Anzahlungen	-1.532	0	5.566
	-1.535	89	18.945
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	6	31.890
2. Technische Anlagen und Maschinen	0	39	2.667
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.605	1.594	22.030
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-70	0	96
	1.535	1.639	56.683
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	173
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0	13	2.130
3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0	0	5.650
4. Beteiligungen	0	257	35
5. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	0	5	98
6. Sonstige Ausleihungen	0	44	160
	0	319	8.246
	0	2.047	83.874



	Entwicklung der kumulierten Abschreibungen		
	Stand am 1.1.2021 TEUR	Zugänge TEUR	Zugänge aus Erstkonsolidierung TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.514	606	0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.939	271	0
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0
	9.453	877	0
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.471	613	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.312	151	19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.408	2.518	197
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
	19.191	3282	216
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	148	0	0
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	305	0	0
3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	5.650	0	0
4. Beteiligungen	180	0	0
5. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	0	0	0
6. Sonstige Ausleihungen	0	0	0
	6.283	0	0
	34.927	4.159	216
Entwicklung der kumulierten Abschreibungen			
	Währungsdifferenzen TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2021 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	19	64	5.075
2. Geschäfts- oder Firmenwert	52	0	5.262
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0
	71	64	10.337



	Entwicklung der kumulierten Abschreibungen		
	Währungsdifferenzen TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2021 TEUR
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20	5	6.099
2. Technische Anlagen und Maschinen	20	37	1.465
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	223	1.381	13.965
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
	263	1.423	21.529
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	148
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	305
3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0	0	5.650
4. Beteiligungen	-3	172	5
5. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	0	0	0
6. Sonstige Ausleihungen	0	0	0
	-3	172	6.108
	331	1.659	37.974
Buchwerte			
	Stand am 31.12.2021		Stand am 31.12.2020
	TEUR		TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		1.142	1.085
2. Geschäfts- oder Firmenwert		1.900	1.504
3. Geleistete Anzahlungen		5.566	3.231
		8.608	5.820
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		25.791	25.024
2. Technische Anlagen und Maschinen		1.202	1.314
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.065	7.070
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		96	103



	Buchwerte	
	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
	TEUR	TEUR
	35.154	33.511
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25	25
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.825	1.733
3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0	0
4. Beteiligungen	30	109
5. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	98	67
6. Sonstige Ausleihungen	160	51
	2.138	1.985
	45.900	41.316

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss	26.001	4.815
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.159	4.001
+ Zunahme der Rückstellungen	5.657	1.140
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	3.318	1.283
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-58.912	-991
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31.359	3.526
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-211	-138
+ Zinsaufwendungen	655	423
- Sonstige Beteiligungserträge	-260	-194
+ Ertragsteueraufwand	7.616	4.186
- Ertragsteuerzahlungen	-5.554	-2.971
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.828	15.080
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	25	1
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-4.553	-2.890



	2021	2020
	TEUR	TEUR
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	427	835
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.261	-4.241
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	134	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-189	-162
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-680	-1.078
+ Erhaltene Dividenden	129	150
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.968	-7.385
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-4.492	-513
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	2.883	15.571
-/+ Auszahlungen/Einzahlungen Kapitalrücklage	-460	460
+ Kapitaleinzahlung anderer Gesellschafter	0	10
- Gezahlte Zinsen	-562	-354
- Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens (Gewinnausschüttungen etc.)	-1.421	-2.766
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-562	-334
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.614	12.074
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.246	19.769
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	919	-665
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	145	778
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19.562	-320
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.872	19.562
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	TEUR	TEUR
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	33.750	25.088
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	11.878	5.526
	21.872	19.562

Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahre 2021



	Eigenkapital des Mutterunternehmens
	Kapitalanteile
	Komplementärkapital
	TEUR
Stand 31. Dezember 2019	105
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	9
Kapitaleinzahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2020	0
Stand 31. Dezember 2020	114
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	11
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2021	0
Stand 31. Dezember 2021	125
	Eigenkapital des Mutterunternehmens
	Kapitalanteile
	Kommanditkapital
	TEUR
Stand 31. Dezember 2019	9.395
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	791
Kapitaleinzahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0



Eigenkapital des Mutterunternehmens	
Kapitalanteile	Kommanditkapital
	TEUR
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2020	0
Stand 31. Dezember 2020	10.186
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	989
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2021	0
Stand 31. Dezember 2021	11.175
Eigenkapital des Mutterunternehmens	
Kapitalanteile	Summe
	TEUR
Stand 31. Dezember 2019	9.500
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	800
Kapitaleinzahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	0



Eigenkapital des Mutterunternehmens	
Kapitalanteile	
	Summe
	TEUR
Konzernjahresergebnis 2020	0
Stand 31. Dezember 2020	10.300
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1.000
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2021	0
Stand 31. Dezember 2021	11.300
Eigenkapital des Mutterunternehmens	
Gewinnrücklagen	
	Kapitalrücklage
	TEUR
Stand 31. Dezember 2019	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitaleinzahlungen	460
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2020	0
Stand 31. Dezember 2020	460
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitalauszahlungen	-460
Einstellungen in die Rücklagen	0

Eigenkapital des Mutterunternehmens	
Gewinnrücklagen	
	Kapitalrücklage
	TEUR
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2021	0
Stand 31. Dezember 2021	0
Eigenkapital des Mutterunternehmens	
Gewinnrücklagen	
	Satzungsmäßige Gewinnrücklagen
	TEUR
Stand 31. Dezember 2019	1.371
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	-800
Kapitaleinzahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	1.457
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2020	0
Stand 31. Dezember 2020	2.028
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	-1.000
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	2.917
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2021	0



	Eigenkapital des Mutterunternehmens	Gewinnrücklagen	Satzungsmäßige Gewinnrücklagen	TEUR
Stand 31. Dezember 2021				3.945
	Eigenkapital des Mutterunternehmens	Gewinnrücklagen	Andere Gewinnrücklagen	TEUR
Stand 31. Dezember 2019				0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln				0
Kapitaleinzahlungen				0
Einstellungen in die Rücklagen				486
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				0
Währungsumrechnung				0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile				0
Änderung des Konsolidierungskreises				0
Übrige Veränderungen				0
Konzernjahresergebnis 2020				0
Stand 31. Dezember 2020				486
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln				0
Kapitalauszahlungen				0
Einstellungen in die Rücklagen				0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				0
Währungsumrechnung				0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile				0
Übrige Veränderungen				0
Konzernjahresergebnis 2021				0
Stand 31. Dezember 2021				486



	Eigenkapital des Mutterunternehmens	
	Gewinnrücklagen	
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	
		TEUR
Stand 31. Dezember 2019		654
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		0
Kapitaleinzahlungen		0
Einstellungen in die Rücklagen		0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		0
Währungsumrechnung		-1.976
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		0
Änderung des Konsolidierungskreises		0
Übrige Veränderungen		0
Konzernjahresergebnis 2020		0
Stand 31. Dezember 2020		-1.322
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		0
Kapitalauszahlungen		0
Einstellungen in die Rücklagen		0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		0
Währungsumrechnung		1.609
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		0
Übrige Veränderungen		0
Konzernjahresergebnis 2021		0
Stand 31. Dezember 2021		287
	Eigenkapital des Mutterunternehmens	
	Gewinnrücklagen	
		Konzernbilanzgewinn
		TEUR
Stand 31. Dezember 2019		29.102
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		0
Kapitaleinzahlungen		0
Einstellungen in die Rücklagen		0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		0



	Eigenkapital des Mutterunternehmens
	Gewinnrücklagen
	Konzernbilanzgewinn
	TEUR
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	-381
Konzernjahresergebnis 2020	0
Stand 31. Dezember 2020	28.721
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Übrige Veränderungen	14.881
Konzernjahresergebnis 2021	0
Stand 31. Dezember 2021	43.602
	Nicht beherrschende Anteile
	Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist
	TEUR
Stand 31. Dezember 2019	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitaleinzahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	-1.943
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-2.916
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	381
Konzernjahresergebnis 2020	4.478
Stand 31. Dezember 2020	0

**Nicht beherrschende Anteile****Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist****TEUR**

Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	-2.917
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-6.807
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Übrige Veränderungen	-14.881
Konzernjahresergebnis 2021	24.604
Stand 31. Dezember 2021	-1

Nicht beherrschende Anteile**Eigenkapital****TEUR**

Stand 31. Dezember 2019	40.627
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitaleinzahlungen	460
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-2.916
Währungsumrechnung	-1.976
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2020	4.478
Stand 31. Dezember 2020	40.673
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitalauszahlungen	-460
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-6.807
Währungsumrechnung	1.609
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0

**Nicht beherrschende Anteile**

	Eigenkapital
	TEUR
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2021	24.604
Stand 31. Dezember 2021	59.619

Nicht beherrschende Anteile**Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis**

	TEUR
Stand 31. Dezember 2019	808
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitaleinzahlungen	10
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	-77
Konzernjahresergebnis 2020	0
Stand 31. Dezember 2020	741
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Übrige Veränderungen	124
Konzernjahresergebnis 2021	0
Stand 31. Dezember 2021	865

**Nicht beherrschende Anteile****Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung****TEUR**

Stand 31. Dezember 2019	158
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitaleinzahlungen	
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	-121
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2020	0
Stand 31. Dezember 2020	37
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	139
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0
Übrige Veränderungen	0
Konzernjahresergebnis 2021	0
Stand 31. Dezember 2021	176

Nicht beherrschende Anteile**Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste****TEUR**

Stand 31. Dezember 2019	1.199
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitaleinzahlungen	
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0

**Nicht beherrschende Anteile****Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste****TEUR**

Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-334
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	-89
Konzernjahresergebnis 2020	337
Stand 31. Dezember 2020	1.113
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-562
Übrige Veränderungen	-84
Konzernjahresergebnis 2021	1.397
Stand 31. Dezember 2021	1.864

Nicht beherrschende Anteile**Summe****TEUR**

Stand 31. Dezember 2019	2.165
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitaleinzahlungen	10
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	-121
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-334
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	-166
Konzernjahresergebnis 2020	337
Stand 31. Dezember 2020	1.891
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0

**Nicht beherrschende Anteile**

	Summe
	TEUR
Kapitalauszahlungen	0
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0
Währungsumrechnung	139
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-562
Übrige Veränderungen	40
Konzernjahresergebnis 2021	1.397
Stand 31. Dezember 2021	2.905
	Konzerneigenkapital
	Summe
	TEUR
Stand 31. Dezember 2019	42.792
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitaleinzahlungen	470
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-2.916
Währungsumrechnung	-2.097
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-334
Änderung des Konsolidierungskreises	0
Übrige Veränderungen	-166
Konzernjahresergebnis 2020	4.815
Stand 31. Dezember 2020	42.564
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0
Kapitalauszahlungen	-460
Einstellungen in die Rücklagen	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-6.807
Währungsumrechnung	1.748
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-562
Übrige Veränderungen	40



	Konzerneigenkapital
	Summe
	TEUR
Konzernjahresergebnis 2021	26.001
Stand 31. Dezember 2021	62.524

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

An die a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der a. hartrodt (GmbH & Co.) KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesinterpretation und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 23. Mai 2022

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jens Lingthaler, Wirtschaftsprüfer

Andreas Fettke, Wirtschaftsprüfer

a. hartrodt (GmbH & Co) KG

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -



Herrn Jan van Tienhoven	- Geschäftsführer
Herrn Andreas Schrön	- Geschäftsführer
Herrn Felix Wenzel	- Geschäftsführer

- durch Einladung -

Frau Christine van Tienhoven
Frau Christine Wenzel
Frau Friederike Wenzel
Herrn Andreas Wenzel

Gäste

Frau Maria Clara van Tienhoven
Frau Maria Pilar van Tienhoven
Registered Office: Hamburg

Protokoll zur ordentlichen Gesellschafterversammlung der Firma Arrow Maritime Agency GmbH, Hamburg am 21.04.2022

1. Begrüßung

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, Herr Jan van Tienhoven, begrüßt die vollständig anwesenden Gesellschafter der Arrow Maritime Agency GmbH. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen. Sämtliche Gesellschafter wohnten der Gesellschaft vor Ort bei.

2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2022 sowie des Protokollführers

Die Gesellschafter ernannten Herrn Jan van Tienhoven zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und zum Protokollführer.

3. Bericht der Geschäftsführung

Die Bilanzzahlen wurden vorgetragen

4. Feststellung und Genehmigung der Bilanz der Arrow Maritime Agency GmbH für das Jahr 2021

Die Gesellschafter billigen und genehmigen den Jahresabschluss 2021 der Arrow Maritime Agency GmbH.

5. Entlastung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wurde einstimmig entlastet

6. Beschlussfassung über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem für die Arrow Maritime Agency GmbH

Die Bestellung wurde einstimmig beschlossen.

7. Die Gesellschafter schlagen vor, das Kapital der Arrow Maritime Agency GmbH um 3.000.000,- € zu erhöhen. Damit beträgt dann das Gesamtkapital 9.030.000,- €

Die Kapitalerhöhung wurde nicht durchgeführt und es wurde um Prüfung der Entscheidungsgrundlage gebeten.

8. Die Gesellschafter der Arrow Maritime Agency GmbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird.



Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

9. Verschiedenes

Es gab keine weiteren Wortmeldungen

Die Sitzung wurde um 18:35 Uhr geschlossen.

Jan van Tienhoven, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

a. hartrodt (GmbH & Co) KG

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -

Herrn Andreas Schrön - Geschäftsführer

Herrn Jan van Tienhoven - Geschäftsführer

Herrn Felix Wenzel - Geschäftsführer

- durch Einladung -

Frau Christine van Tienhoven

Frau Christine Wenzel

Frau Friederike Wenzel

Herrn Andreas Wenzel

Gäste

Frau Maria Clara van Tienhoven

Frau Maria Pilar van Tienhoven

26.04.2022

Protokoll zur ordentlichen Gesellschafterversammlung der Firma R. Thode & Co. GmbH, Hamburg am 21.04.2022

1. Begrüßung

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Herr Jan van Tienhoven begrüßt die vollständig anwesenden Gesellschafter der R. Thode & Co. GmbH. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen.

2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2022 sowie des Protokollführers

Die Gesellschafter ernannten Herrn Jan van Tienhoven zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und zum Protokollführer.

3. Bericht der Geschäftsführer über das Finanzergebnis 2021 sowie eine Einschätzung zur Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2022

Die Bilanzzahlen wurden vorgetragen.

4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der R. Thode & Co. GmbH

Die Gesellschafter billigen und genehmigen den Jahresabschluss der R. Thode & Co. GmbH



5. Entlastung der Geschäftsführer

Die Geschäftsführer wurden einstimmig entlastet.

6. Beschluss über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem für die R. Thode & Co. GmbH

Die Bestellung wurde einstimmig beschlossen.

7. Die Gesellschafter der R. Thode & Co. GmbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird. Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

Die Gesellschafter stimmen zu.

8. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldung.

Die Sitzung wurde um 18:30 Uhr geschlossen.

Sitz der Gesellschaft: Hamburg I Amtsgericht Hamburg HRB 91360

Jan van Tienhoven, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

a. hartrodt (DE) Solutions

Herrn Andreas Schrön - Geschäftsführer

Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition

Frau Christine Wenzel - Geschäftsführung

Zell & Mohr Luftfracht GmbH

Herr Frank Armbrust - Geschäftsführung

durch Einladung:

Herrn Jan van Tienhoven

Herrn Andreas Wenzel

Herrn Felix Wenzel

Protokoll der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Zell & Mohr Luftfracht GmbH, Hamburg am Donnerstag, 21. April 2022

1. Begrüßung

Begrüßung der Gesellschafter und Gäste durch die Geschäftsführerin Christine Wenzel um 17:20 Uhr. Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Gesellschafterversammlung form- und fristgerecht auf elektronischem Wege erfolgte. 100 % des Gesellschaftskapitals waren persönlich vertreten.

2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2021 sowie des Protokollführers

Die Gesellschafter ernannten Frau Christine Wenzel zur Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und Protokollführenden.



3. Bericht der Geschäftsführung

In 2021 wurden 20% der Geschäftsanteile der Zell & Mohr Luftfracht GmbH an den Geschäftsführer, Herrn Frank Armbrust, verkauft, der seitdem als geschäftsführender Gesellschafter tätig ist.

Die Geschäftsführer berichteten über die allgemeine Auftrags- und Ertragslage, die sich im Vergleich zu 2020 marginal verbessern konnte.

Mitte des Jahres wurden bei der Z&M Luftfracht GmbH die Buchhaltungstätigkeiten personell umgestellt, seitdem werden systemtechnische und ablauforientierte Verbesserungen im Bereich Abrechnung, Monatsabschlüsse, Mahnwesen geprüft und umgesetzt.

4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der Zell & Mohr Luftfracht GmbH, Hamburg für das Jahr 2021

Die Bilanz wird mit einer Bilanzsumme von EUR 1.087.226,43 und einem Jahresfehlbetrag von EUR 169.076,15 festgestellt und genehmigt.

5. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

6. Beschlussfassung über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2022 der Zell & Mohr Luftfracht GmbH, Hamburg

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frese & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Zell&Mohr Luftfracht GmbH für 2022 bestellt.

7. Beschluss zur Gewinnverwendung

Die Verluste werden auf neue Rechnung vorgetragen.

8. Beschluss über die Veröffentlichung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafter der Zell & Mohr Luftfracht GmbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird. Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

9. Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

Die Vorsitzende schloss die Gesellschafterversammlung um 17:40 Uhr.

Hamburg, den 13.05.2022

Christine Wenzel, Protokollführende

a. hartrodt (DE) Solutions

Herrn Andreas Schrön

- Geschäftsführer -

Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition

Frau Christine Wenzel

- Geschäftsführerin -

durch Einladung:

Herrn Jan van Tienhoven

Herrn Andreas Wenzel



Herrn Felix Wenzel

Zell & Mohr Luftfracht GmbH

- Herr Frank Armbrust

Protokoll der ordentlichen Gesellschafterversammlung am Donnerstag, 21. April 2022

1. Begrüßung

Begrüßung der Gesellschafter und Gäste durch die Geschäftsführerin Christine Wenzel um 17:45. Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Gesellschafterversammlung form- und fristgerecht auf elektronischem Wege erfolgte. 100 % des Gesellschaftskapitals waren persönlich vertreten.

2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2021 und des Protokollführers

Die Gesellschafter ernannten Frau Christine Wenzel zur Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und Protokollführenden.

3. Bericht der Geschäftsführung

Die Geschäftsführerin berichtete über die allgemeine Auftrags- und Ertragslage, die Auswirkungen der Coronapandemie auf die Geschäftstätigkeiten und das Unternehmen allgemein, sowie die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.

Zum Jahreswechsel 2021 wurde ein neues Transportmanagementsystem implementiert, dieses gelang insgesamt gut. Die nötigen Anpassungen und Verbesserungsprozesse wurden über das Jahr hinweg vorgenommen und dauern weiter an. Im Bereich der Buchhaltung konnten Optimierungen und mussten Bereinigungen vorgenommen werden, die sich auch im Ergebnis widerspiegeln

4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition, Hamburg für das Jahr 2021

Die Bilanz wird mit einer Bilanzsumme von EUR 4.359.722,42 und einem Jahresüberschuss von EUR 196.280,41 festgestellt und genehmigt.

5. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführerin wurde Entlastung erteilt.

6. Beschlussfassung über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2022 der Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frese & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Zell&Mohr GmbH für 2022 bestellt.

7. Beschluss zur Gewinnverwendung

Die Gesellschafter beschließen, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen und bei einer außergewöhnlichen Gesellschafterversammlung im Juni 2022 eine Entscheidung über die Gewinnverwendung zu treffen.

8. Genehmigung der Tantiemzahlung an die Geschäftsleitung

Die Tantiemzahlungen an die Geschäftsleitung wurden genehmigt.

9. Abstimmungsverhalten bei der Zell & Mohr Luftfracht GmbH

Die Gesellschafter beschließen, im Sinne der Anträge zu stimmen.

10. Beschluss über die Veröffentlichung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafter der Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrod (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird. Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

11. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen



Die Vorsitzende schloss die Gesellschafterversammlung um 18:10 Uhr.

Hamburg, den 13.05.2022

Christine Wenzel, Protokollführende

a.hartrodt (DE) Solutions GmbH

Herrn Andreas Schrön

- Geschäftsführer

a. hartrodt (GmbH & Co) KG

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -

Herrn Jan van Tienhoven

- Geschäftsführer

Herrn Felix Wenzel

- Geschäftsführer

Herrn Andreas Schrön

- Geschäftsführer

durch Einladung:

Frau Christine Wenzel

Gäste:

Herr Andreas Wenzel

Frau Christine van Tienhoven

Frau Friederike Wenzel

Frau Maria Pilar von Tienhoven

Frau Maria Clara van Tienhoven

Protokoll der ordentlichen Gesellschafterversammlung der a. hartrodt (DE) Solutions GmbH vom 21. April 2022

1. Begrüßung

Herr Andreas Schrön begrüßte die Vertreter der a. hartrodt (GmbH & Co) KG und die Gäste und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht auf elektronischem Wege erfolgt ist. 100% des Gesellschaftskapitals waren persönlich vertreten. Es wurden keine weiteren Tagesordnungspunkte angemeldet.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2017 - ADSp 2017 (www.hartrodt.com/fileadmin/public/Downloads/ADSp_2017.pdf).

Hinweis: Die ADSp 2017 weichen in Ziffer 23 hinsichtlich des Haftungshöchstbetrages für Güterschäden (§ 431 HGB) vom Gesetz ab, indem sie die Haftung bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung und bei unbekanntem Schadenort auf 2 SZR/kg und im Übrigen die Regelhaftung von 8,33 SZR/kg zusätzlich auf 1,25 Millionen Euro je Schadenfall sowie 2,5 Millionen Euro je Schadenereignis, mindestens aber 2 SZR/kg, beschränken.

Sitz der Gesellschaft: Hamburg | Amtsgericht Hamburg HRB 149510 | Geschäftsführer: Andreas Schrön

Hier finden Sie unsere aktuelle Datenschutzerklärung nach der DSGVO <https://www.hartrodt.com/de/datenschutz/>

2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2022 sowie des Protokollführers



Herr Andreas Schrön wurde zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und zum Protokollführer gewählt.

3. Bericht der Geschäftsführung

Herr Andreas Schrön berichtete über den Geschäftsverlauf, insbesondere über das Lager in Frankfurt, einen großen Kunden am Standort Frankfurt. Außerdem wurde das operative Ergebnis und das Ergebnis der Beteiligungsinvestition separat dargestellt.

4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der a.hartrodt (DE) Solutions GmbH, Hamburg für das Jahr 2021

Die Gesellschafter billigten und genehmigten den Jahresabschluss 2021.

5. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

6. Beschlussfassung über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frese Treuhand GmbH & Co. KG für die a.hartrodt (DE) Solutions GmbH

Die FBBF Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für das Jahr 2022 zum Wirtschaftsprüfer der Firma a. hartrodt (DE) Solutions GmbH bestellt.

7. Die Gesellschafter schlagen vor, das Kapital der a. hartrodt (DE) Solutions GmbH um 1.000.000,- EUR auf 3.600.000,- EUR zu erhöhen

Die Gesellschafter billigen die Kapitalerhöhung in Höhe von 500.000,- EUR.

8. Beschluss über die Veröffentlichung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafter der a. hartrodt (DE) Solutions GmbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird. Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Die Sitzung schloss um 18:45 Uhr.

Hamburg, den 28.04.2021

Andreas Schrön, Protokollführer der Gesellschafterversammlung

Erklärung der a.hartrodt (GmbH & Co) KG

Die a. hartrodt (GmbH & Co) KG verpflichtet sich hiermit für alle bis zum Abschlussstichtag 31.12.2021 eingegangenen Verpflichtungen der

Arrow Maritime Agency GmbH (HRB 37742)

R. Thode & Co. GmbH (HRB 91360)

a. hartrodt (DE) Solutions GmbH (HRB 149510)

Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition (HRB 21357)

Zell & Mohr Luftfracht GmbH (HRB 61190)

a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG (HRA 117892)

a. hartrodt Holding Eastern Europe (GmbH & Co) KG (HRA 127069)



a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH (HRB 167560)

bis zum 31.12.2022 einzustehen. Diese konzerninterne Patronatserklärung gilt jeweils nur im Innenverhältnis und nicht im Außenverhältnis und die Verpflichtung begründet keine Ansprüche Dritter.

26.04.2022

a. hartrodt (GmbH & Co) KG

Sitz der Gesellschaft: Hamburg | Amtsgericht Hamburg HRA 41556 | Persönlich haftende Gesellschafterin: a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, Amtsgericht Hamburg HRB 12694 | Geschäftsführer: Andreas Schrön, Jan van Tienhoven, Felix Wenzel

St.-Nr.: 46/701/03973

a. hartrodt (GmbH & Co) KG

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -

Herrn Jan van Tienhoven - Geschäftsführer

Herr Felix Wenzel - Geschäftsführer

Herr Andreas Schrön - Geschäftsführer

durch Einladung:

Herr Andreas Wenzel

Herr Sebastian Endt

Gäste:

Frau Friederike Wenzel

Frau Christine Wenzel

Frau Christine van Tienhoven

Frau Maria Clara van Tienhoven

Frau Maria Pilar van Tienhoven

26.04.2022

Protokoll zur ordentlichen Gesellschafterversammlung der Firma a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg am 21.04.2022

1. Begrüßung

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Herr Jan van Tienhoven begrüßt die vollständige anwesenden Gesellschafter der a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen. Sämtliche Gesellschafter wohnten der Gesellschafterversammlung vor Ort bei. Herr Sebastian Endt nahm an der Gesellschafterversammlung nicht teil.

2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2022 sowie des Protokollführers

Die Gesellschafter ernannten Herrn Jan van Tienhoven zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und zum Protokollführer.



3. Bericht der Geschäftsführung

Dieser wurde erläutert.

4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der a. hartrudt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH für das Jahr 2021

Die Gesellschafter billigen und genehmigen den Jahresabschluss 2021 der a. hartrudt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH.

5. Entlastung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wurde einstimmig entlastet.

6. Beschluss über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frese Treuhand für die a. hartrudt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg

Die Bestellung wurde einstimmig beschlossen.

7. Die Gesellschafter der a. hartrudt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrudt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird.

Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu

8. Beschlussfassung zum Abstimmungsverhalten der GmbH in der Gesellschafterversammlung der KG

Das Abstimmungsverhalten wurde im Sinne der Anträge einstimmig beschlossen.

9. Verschiedenes

Hierzu gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Die Sitzung wurde um 18:15 Uhr geschlossen.

Jan van Tienhoven, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Sitz der Gesellschaft: Hamburg | Amtsgericht Hamburg HRB 167560

Geschäftsführer: Jan van Tienhoven, Felix Wenzel

Anteilsbesitz (Konsolidierungskreis)

In den Konzernabschluss werden folgende verbundene Unternehmen, an denen die a. hartrudt (GmbH & Co) KG unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, einbezogen:

Firma	Ort	Land	Anteil am Kapital von Hundert
a. hartrudt Argentina S.A.	Mendoza	Argentinien	94,00
a. hartrudt Australia Pty. Ltd.	Milperra	Australien	100,00
a. hartrudt Pty. Ltd.	Milperra	Australien	100,00
Windsor Properties Pty Ltd.	Eagle Farm (Brisbane)	Australien	100,00
O.T.S. (OVERSEAS TRANSPORT SYSTEMS) A	Tullamarine	Australien	100,00
O.T.S. (OVERSEAS TRANSPORT SYSTEMS) F	PLU Laverton Nord	Australien	100,00
a. hartrudt Belgium Holding N.V.	Antwerpen	Belgien	100,00
a. hartrudt (Belgium) airfreight N.V.	Machelen	Belgien	100,00



Firma	Ort	Land	Anteil am Kapital von Hundert
a. hartrodt (Belgium) N.V.	Antwerpen	Belgien	100,00
AH Customs Service N.V.	Antwerpen	Belgien	100,00
a. h. Division Bolivia S.R.L.	Santa Cruz	Bolivien	60,00
a. hartrodt Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	100,00
a. hartrodt Hong Kong Ltd.	Hongkong	China	100,00
a. hartrodt Qingdao Logistics Co., Ltd.	Qingdao	China	100,00
a. hartrodt Shanghai Logistics Co. Ltd.	Schanghai	China	80,00
a. hartrodt Shanghai Solutions Co., Ltd.	Schanghai free trade zone	China	80,00
a. hartrodt Shenzhen Logistics Co. Ltd.	Schenzhen	China	100,00
a. hartrodt Tianjin Logistics Co., Ltd.	Tianjin	China	100,00
a. hartrodt Xiamen Logistics Company Limited	Xiamen	China	100,00
a. hartrodt China Holdings Ltd.	Hongkong	China	100,00
Food & Beverage Logistics (HK) Ltd.	Hongkong	China	100,00
a. hartrodt Solutions Hong Kong Limited	Hongkong	China	100,00
Arrow Maritime Line Limited	Hongkong	China	100,00
Arrow Maritime Agency GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00
R. Thode & Co. GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00
a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG	Hamburg	Deutschland	100,00
a. hartrodt (DE) Solutions GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00
a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft	Hamburg	Deutschland	100,00
a. hartrodt Holding Eastern Europe (GmbH & Co) KG	Hamburg	Deutschland	100,00
Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition	Hamburg	Deutschland	100,00
Zell & Mohr Luftfracht GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00
ahartrodt Logistics Ecuador S. A.	Quito	Equador	100,00
a. hartrodt France SASU	Lyon	Frankreich	100,00
a. hartrodt Greece S.A.	Piräus	Griechenland	100,00
a. hartrodt (UK) Limited	Hatton Cross (Feltham)	Großbritannien	100,00
Arrow Maritime Line Ltd.	Hatton Cross (Feltham)	Großbritannien	85,71
a. hartrodt (Midlands) Ltd.	Hatton Cross (Feltham)	Großbritannien	100,00
a. hartrodt India Pvt. Ltd.	Gurgaon	Indien	100,00
PT. Panah Perdana Logisindo	Jakarta Pusat	Indonesien	95,00
a.hartrodt (Ireland) Limited	Dublin	Irland	100,00



Firma	Ort	Land	Anteil am Kapital von Hundert
a. hartrodt Italiana s.u.r.l.	Genua	Italien	100,00
a. hartrodt (Japan) Co. Ltd.	Minato-ku (Tokio)	Japan	99,94
Seko Global Logistics Japan Co., Ltd.	Minato-ku (Tokio)	Japan	99,00
a. hartrodt Canada Ltd.	Mississauga	Kanada	84,00
a. hartrodt Colombia S.A.S.	Bogotá	Kolumbien	100,00
a. hartrodt Malaysia Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
a. hartrodt ocean services (m) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
hartrodt air services (m) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	49,00
a. hartrodt Mexico SA de CV	Mexico-Stadt	Mexiko	100,00
a. hartrodt (Myanmar) Limited	Yangon	Myanmar	99,90
a. hartrodt New Zealand Holdings Limited	Auckland	Neuseeland	100,00
a. hartrodt New Zealand Limited	Auckland	Neuseeland	100,00
a. hartrodt Aduanas S.A.C.	Lima	Peru	100,00
a. hartrodt Perú S.A.C.	Lima	Peru	100,00
a. hartrodt Philippines, Inc.	Makati City	Philippinen	100,00
a. hartrodt (Polska) sp.z o.o.	Stetting	Polen	90,00
a. hartrodt, Portugal Lda.	Moreira da Maia (Oporto)	Portugal	63,00
a. hartrodt romania srl	Bukarest	Rumänien	100,00
a. hartrodt Russia Ltd.	St. Petersburg	Russland	100,00
a. hartrodt (Schweiz) AG	Muttenz	Schweiz	100,00
a. hartrodt (S) Logistics Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	75,00
a. hartrodt Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Arrow Maritime Logistics Pte Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
F2DOORHUB PTE. LTD.	Singapur	Singapur	100,00
a. hartrodt Adria d.o.o.	Koper	Slowenien	98,88
a. hartrodt España S.A.	Barcelona	Spanien	100,00
a. hartrodt (South Africa) (Pty.) Ltd.	Jet Park, Johannesburg	Südafrika	100,00
AH Cargo Services (Pty) Ltd	Jet Park, Johannesburg	Südafrika	100,00
a.hartrodt Korea Co., Ltd.	Gyeonggi-Do (Seoul)	Südkorea	100,00
a. hartrodt Taiwan Logistics Co., Ltd	Taipeh	Taiwan	100,00
a. hartrodt CZ s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00
a. hartrodt Turkey Lojistik Ltd. Sti.	Istanbul	Türkei	80,00



Firma	Ort	Land	Anteil am Kapital von Hundert
a. hartrodt (Hungary) Kft.	Budapest	Ungarn	100,00
a. hartrodt (u.s.a.), Inc.	Lynbrook	USA	84,00
a. hartrodt America, Inc.	Lynbrook	USA	100,00
Cargo Consolidation Corp.	Lynbrook	USA	100,00
Charles Happel Inc.	Lynbrook	USA	84,00
a.hartrodt (US) Solutions LLC	Miami	USA	84,00
a.hartrodt logistics (Vietnam) Co., Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnam	49,00